

Über allen Gipfeln ist Ruh...

(Die Geschichte eines Gedichtes von J.W. Goethe)



Die Lehrerin : Burovtceva
T.R.

Die Schüler: Protzenko L.,
Kalinina V.,
Terentieva A.



Johann Wolfgang von Goethe



Herzog Karl August

Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe siedelte im Jahre 1775 nach Weimar auf Einladung der Herzogs Karl-August über.

Oft wanderte er auf den Berg Kickelhahn, nicht weit von Ilmenau zu einem kleinen Haus im Thüringer Wald, bewunderte die schöne Gegend und schrieb Gedichte.

Vom Großen Hermannstein führt der Goethe-Wanderweg aufwärts zum Gipfel des Kikcelhahns. Noch ehe dieser erreicht ist, steht am Wege das sogenannte Goethehäuschen, die Jagdhütte, an deren Wand Goethe am 6. September 1780 die unvergänglichen Verse geschrieben hat:



Johann Wolfgang von Goethe

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch,
Die Vögelein schweigen
Im Walde.
Warte nur; balde
Ruhest du auch



Die Übersetzung
von M. Lermontov:

Горные вершины
Спят во тьме ночной;
Тихие долины полны
свежей мглой;
Не пылит дорога,
Не дрожат листья....
Подожди немного,
Отдохнешь и ты



Die Übersetzung von I.
Annensky

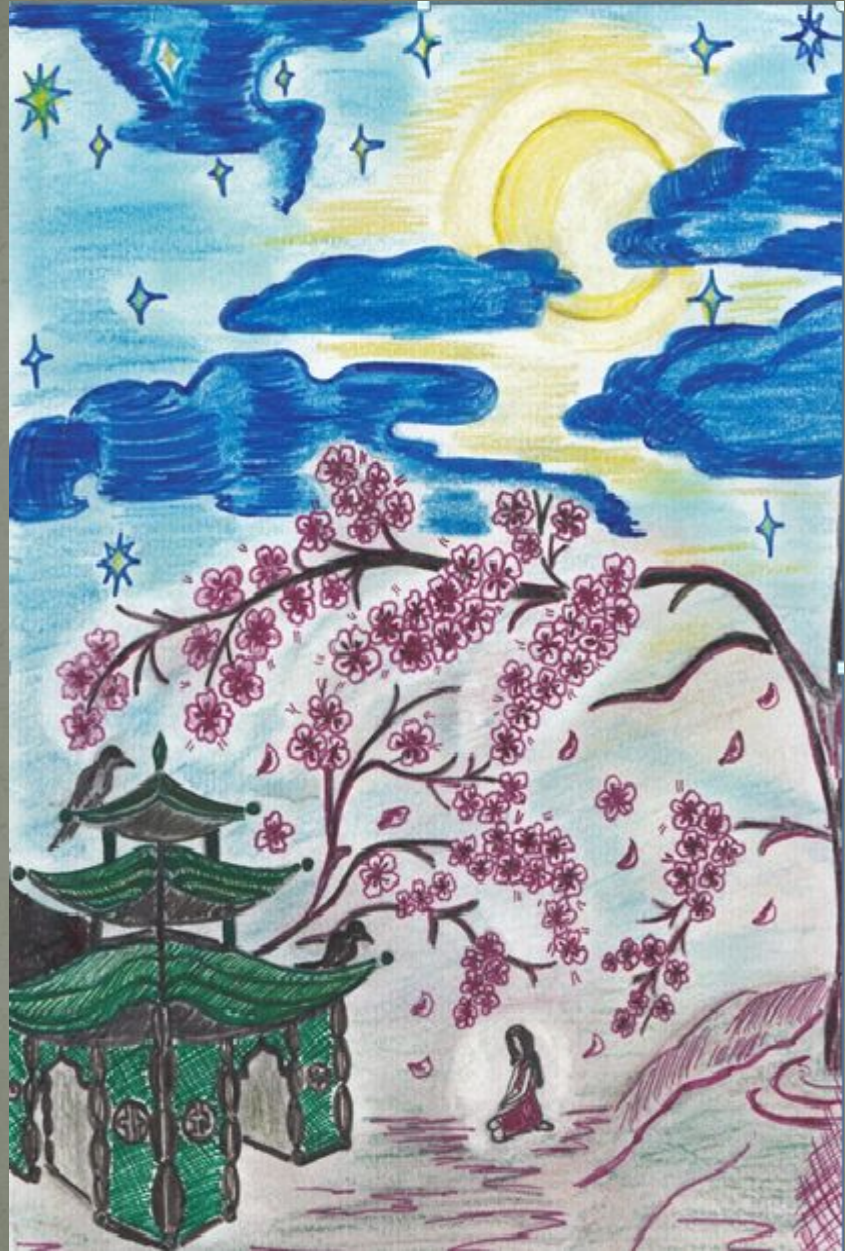
Над высотой горной
Тишь...,
В листве уж черной,
Не ощутишь
Ни дуновения.
В чаще затих полет....
О подожди!.. Мгновение
–
Тишь и тебя...возьмет.

Die Übersetzung von
W. Brjussow

На всех вершинах
Покой:
В листве, в долинах
Ни одной
Не дрогнет черты;
Птицы спят в молчании
бора.
Подожди только: скоро
Уснешь и ты.

Im Jahre 1902 wurde Goethes berühmtes Nachtgedicht ins Japanische übertragen. Neun Jahre später dachte ein Frazose, es handle sich um ein japanisches Original-gedicht. Er übersetzte es ins Französische. Schließlich wurde dieses Gedicht ins Deutsche zurückübersetzt und als «Japanisches Nachtlied» in einer deutschen Zeitschrift veröffentlicht.

Stille ist Pavillon aus Jade
Krähen fliegen stumm
Zu beschneiten
Kirschblüten
Im Mondlicht.
Ich sitze und weine.



Kalinina V.



Terentieva A.